

gewonnen ist, und daraus eine Prognose für die kommenden Jahre stellen. Ende 1924 waren in Kraft: 75 466 Patente. Am stärksten sind gewachsen die Patentanmeldungen in den Klassen: Elektrotechnik (Radiotechnik), Motorwagen und Chemie. Den Löwenanteil an der Zunahme haben die deutschen Erfinder (+ 31,6% gegenüber dem Vorjahr); das Ausland hat nur 2,5% Anmeldungen mehr eingereicht.

Noch stärker sind im Jahre 1924 die Gebrauchsmusteranmeldungen gestiegen (53 884 gegen 37 200 im Jahre 1923). Der Stand von 1913 (mit 62 678) ist hier allerdings noch nicht erreicht.

Die Warenzeichenanmeldungen haben um 82% gegenüber dem Vorjahr zugenommen und ebenso wie die Patentanmeldungen das letzte Friedensjahr 1913 und das Inflationsjahr 1921 übertroffen.

Unglücksfall in der Glasbläserei.

Am 31. März 1925 wurden in meiner Glasbläserei für fremde Rechnung Reparaturen an Glaskolben ausgeführt, die ungefähr 11 Inhalt hatten. Die Kolben hatten Hälse von üblicher Länge, in welche Glasröhren als Zuleitungsrohren eingeschmolzen waren. Diese Zuleitungsrohren waren teilweise abgebrochen und sollten erneuert werden. Die Kolben waren nicht oder nur teilweise gereinigt und enthielten scheinbar Ölrückstände. Als 5—6 Kolben schon repariert waren, und sich ein Kolben gerade in Reparatur befand, zersprang dieser mit starker Wucht in unzählige Stücke und verletzte den die Reparatur Aufführenden derart schwer, daß die Sehkraft auf dem rechten Auge vollständig verloren wurde, während sie auf dem linken vielleicht erhalten werden kann, wahrscheinlich aber nur in sehr verminderter Stärke. Dieser Unglücksfall lehrt, daß Reparaturen ähnlicher Art an ungereinigten Apparaten und Geräten nicht vorgenommen werden sollten; da aber den die Reparatur Aufführenden wohl nur in den wenigsten Fällen möglich sein dürfte, eine genügend gründliche Beseitigung aller etwa schädlichen Rückstände aus gebrauchten ähnlichen Geräten zu bewirken, ist es nötig, daß die Sachen in schon gereinigtem Zustande von der Stelle, welche als ursprünglicher Besteller gilt, übergeben werden.

Zur Verhütung ähnlicher schwerer Unglücksfälle wollte ich nicht verfehlen, von dem Geschehenen an dieser Stelle Kenntnis zu geben.

A. Dargatz, Hamburg.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Bund angestellter Chemiker und Ingenieure e. V.

Der Bund angestellter Chemiker und Ingenieure e. V., die Standes- und Wirtschaftsvertretung der angestellten technisch-naturwissenschaftlichen Akademiker, hielt dieser Tage in Berlin seine siebente ordentliche Sprechertagung ab. Im Vordergrund der Beratungen standen allgemeine Standesfragen und die Frage der Schaffung einer eigenen Pensionsversicherung für die Angehörigen des Berufskreises, die in ähnlicher Weise, wie dies bereits für andere geistige Berufe, z. B. die Ärzte und Rechtsanwälte, der Fall bzw. geplant ist, eine ausreichende Sicherung für Invalidität und Alter bieten soll.

Die Versammlung beschloß eine Namensänderung, derzufolge der Bund in Zukunft den Namen „Bund angestellter Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe e. V.“ führt.

Jahreshauptversammlung 1925 der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene findet vom 13. bis 15. September in Essen statt. Am 14. September als ersten Verhandlungstag sollen in medizinischen und technischen Referaten die Probleme der gewerblichen Kohlenoxydvergiftung und der Maßnahmen ihrer Bekämpfung und Verhütung, am zweiten Tage die Fragen der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Bedeutung der Einwirkung von Temperatur und Feuchtigkeit in industriellen Betrieben und Anlagen auf den Arbeiter und ihrer Verhütung behandelt werden. Zugleich mit der Jahreshauptversammlung wird die Essener gewerbehygienische Ausstellung „Gesundheit und Arbeit“ eröffnet werden. Weitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Frankfurt a. M., Viktoria-Allee 9.

Verein Deutscher Nahrungsmittelchemiker.

Die 22. Hauptversammlung findet am 21., 22. und 23. Mai 1925 in Münster i. W. statt.

Vorträge. Freitag, den 22. Mai 1925.

Ministerialrat, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Juckenack, Berlin: „Die Milchversorgung vom Standpunkte der Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung“. — Direktor im Reichsgesundheitsamt, Geh. Regierungsrat Dr. Kerp, Berlin: „Über die Brauchbarkeit der Feder'schen Zahl zur Beurteilung des Wassergehaltes von Hackfleisch und Brühwürsten“. — Prof. Dr. Beythien, Dresden: „Einige nahrungsmittelchemische Streitfragen“. — Chemiker des Ruhrverbandes Dr. Sierp, Essen: „Die Abwasserbeseitigung im rheinisch-westfälischen Industriebezirk“. — Dr. Gerum, Erlangen und Prof. Dr. Gronover, Karlsruhe: „Was ist ungesalzene Margarine?“ (Zweite Lesung.)

Sonnabend, den 23. Mai 1925.

Prof. Dr. Bömer, Münster i. W.: „Die Bedeutung der Grenzzahlen in der Nahrungsmittelchemie“. — Prof. Dr. Buttenberg, Hamburg: „Weitere Erfahrungen bei der Blausäuredurchgasung“. — Prof. Dr. Tillmanns, Frankfurt a. M.: „Zum Nachweise der Milchneutralisierung“. — Prof. Dr. Gronover, Karlsruhe: „Übersicht über die chemischen und physikalischen Methoden zur Untersuchung von Milch und ihre Bewertung bei der Beurteilung verfälschter Milch“; „Untersuchung kondensierter Milch und ihre Beurteilung“. — Dr. med. H. Popp, Frankfurt a. M.: „Über Eierölbestimmung“; „Die Bakterienflora in Einkonserven“. — Dr. A. Splitgerber, Wolfen: „Chemische Überwachung von Kesselwasserenthärtungsanlagen“. — Dr. Schwabe, Crefeld: „Richtlinien über die einheitliche Bezeichnung und Beurteilung von Obstkraut“. — Prof. Dr. Härtel, Leipzig: „Ergebnisse der Kommissionsberatungen mit dem Verband deutscher Schokoladefabrikanten“.

Sonntag, den 24. Mai: „Ausflug zur Möhne-Talsperre und nach Arnsberg, der Perle des Sauerlandes“.

Montag, den 25. Mai: „Besichtigung von Abwasserkläranlagen der Emscher-Genossenschaft und des Ruhrverbandes“.

Für die Bestellung von Wohnungen ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung erwünscht. Alle Bestellungen und Anfragen werden an die Adresse des Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes Münster i. W. (Südstraße 72) erbeten.

Neue Bücher.

Doelter, C. u. Leitmeier, H., Handbuch der Mineralchemie. Mit vielen Abb., Tab., Diagrammen u. Tafeln, Bd. IV, 1. Dresden u. Leipzig 1925. Verlag Th. Steinkopff. Geh. R.-M. 7,50
Duparc, L., Basadonna, M. u. Wenger, P., Manuel théorique et pratique d'analyse volumétrique. Avec 14 figures. Paris 1925. Payot.

Farsky, H., Vom Relativen zum Absoluten. Kritik der Einsteinischen Theorie. Berlin 1925. Glagol. Verlagsgesellschaft.

Franzen, Dr. H., Margarine. Chemische Technologie in Einzeldarstellungen. Herausg. Prof. Dr. A. Binz. Spezielle chem. Technologie. Mit 32 Fig. im Text u. auf einer Tafel. Leipzig 1925. Verlag O. Spamer. Geh. R.-M. 10,—; geb. R.-M. 12,—

Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie, 8. Aufl. Herausg. v. d. Deutschen Chem. Gesellschaft. System Nummer 33, Cadmium, Leipzig-Berlin 1925. Verlag Chemie. R.-M. 18,—
Gnamm, Dr.-Ing. H., Die Gerbstoffe und Gerbmittel. Chemie in Einzeldarstellungen, herausg. v. Prof. J. Schmidt. XII. Bd. Stuttgart 1925. Verlag Th. Steinkopff.

Ganzl. R.-M. 27,—; brosch. R.-M. 24,—

Gnehm, R., Taschenbuch für die Färberei, mit Berücksichtigung d. Druckerei, 2. Aufl. vollst. umgearb. u. herausg. von Dr. R. von Muralt. Mit 50 Abb. im Text u. auf 16 Tafeln. Berlin 1924. Verlag Jul. Springer. Geh. R.-M. 13,50

Gottlob, K., Technologie der Kautschukwaren. 2. Aufl. Mit 128 Fig. im Text. Braunschweig 1925. Verlag Fr. Vieweg & Sohn. Geh. R.-M. 19,20, geb. R.-M. 22,—

Hickethier, K., Lehrbuch der Biochemie. Halle (Saale) 1925. Biochemie-Verlag.

Hoffmann, Prof. Dr. J., Leitfaden des einführenden Unterrichtes der Chemie und Mineralogie an höheren Lehranstalten. 2. Aufl. Wien 1924. Österr. Schulbücherverlag. Kr. 51,—

Imhoff, Dr.-Ing. K., Fortschritte der Abwasserreinigung. Mit 69 Abb. Berlin 1925. Verlag C. Heymann. R.-M. 3,60

- Kalender für Elektrotechnik von Krämer, Obering, J., XXXVII. Jahrgang. Mit vielen Tab., Textfig. u. zwei Tafeln. Wien 1925. Verlag M. Perles. R.-M. 2,80
- Knecht, E. u. Hibbert, E., New reduction methods in volumetric analysis a monograph. Lond. 1925. Longmans, Green and Co.
- Kolle, Prof. Dr. W. u. Zieler, Prof. Dr. K., Handbuch der Salvarsantherapie m. Einschluß d. experiment., biolog. u. chem. Grundlagen. II. Bd. Mit 22 Abb. im Text u. 3 farb. Tafeln. Berlin u. Wien 1925. Verlag Urban & Schwarzenberg. Geh. R.-M. 34,40; geb. R.-M. 38,40
- Küspert, Ober-Stud.-R. Dr. F., Merkbüchlein aus d. Chemie. Ausgabe f. Knabenschulen. Mit 56 Abb. Nürnberg 1925. Verlag C. Koch. Brosch. R.-M. —,90
- Limberg, Th., Die Praxis des wirtschaftlichen Verschwendens und Vergasens. Kohle, Koks, Teer, Abhandlungen z. Praxis d. Gewinnung, Veredelung u. Verwertung d. Brennstoffe. Herausgeg. v. Dr.-Ing. J. Gwosdz. Bd. 5. Mit 32 Abb. im Text u. auf 5 Tafeln. Halle (Saale) 1925. Verlag W. Knapp. R.-M. 6,50; geb. R.-M. 7,80
- van Lowick, H., Der Wiederaufbau der Kohlenbergwerke im französischen Reparationsgebiet. (Nord u. Pas-de-Calais). 2., erg. u. verb. Aufl. Halle (Saale) 1925. Verlag W. Knapp. R.-M. 7,80; geb. R.-M. 9,30
- Merck, E., Jahresbericht. Über Neuerungen auf den Gebieten der Pharmako-Therapie u. Pharmazie. XXXVII. Jahrgang 1923. Darmstadt 1924. Verlag E. Merck.
- Mosch, Oberstud.-Rat Dr. E., Lehrbuch der Physik. Unterstufe u. Oberstufe. 1. Heft: I. Grundlagen, II. von der Wärme. Mit 89 Abb. 2. Heft: Mit 237 Abb. Leipzig 1925. Verl. G. Freytag.
- Pascal, P., Synthèses et catalyses industrielles. Fabrications minérales. Paris 1925. Librairie scientifique J. Hermann. Fr. 45,—
- Normblatt-Verzeichnis. Stand der Normung Frühjahr 1925. Berlin 1925. Beuth-Verlag.
- Ölschläger, Dipl.-Ing. J., Der Wärmeingenieur. Führer durch die industrielle Wärmewirtschaft f. Leiter industr. Unternehmungen u. den praktischen Betrieb dargestellt. Mit 364 Fig. im Text u. auf 9 Tafeln. 2., vervollkommen. Aufl. Leipzig 1925. Verlag O. Spamer. Geh. R.-M. 21,—; geb. R.-M. 24,—
- Ostwald, Wi., Farbnormen und Farbharmonien. 3. Aufl. Mit 2 Abb. im Text. Leipzig 1925. Verlag Unesma G. m. b. H. R.-M. 1,—
- Pécsi, Dr. G., Liquidierung der Relativitätstheorie. Berechn. d. Sonnengeschwindigkeit. 1. u. 2. Aufl. Regensburg 1925. Verlagsanst. vorm. G. J. Manz. Geh. R.-M. 8,—
- Rassow, B., Die deutsche Wirtschaft und ihre Führer. Die chemische Industrie. Unter Mitwirk. v. Nobel, A.; Borchardt, K.; Dovifat, E.; Fröhlich, F.; Keibel, R.; Keiser, Fr.; Mathies, O.; Menz, G.; Schwedler, W.; herausgegeben von Wiedenfeld, K., Gotha 1925. Im Flammberg-Verlag. R.-M. 3,50; geb. R.-M. 4,—
- Rosenthal, Dr. J., Praktische Röntgenphysik u. Röntgentechnik. 2., umgearb. Aufl. Mit 245 Abb. im Text. 3 Photograph. u. 2 Autotypietafeln. Leipzig 1925. Verlag Joh. Ambr. Barth. Geb. R.-M. 17,—
- Rothe, Prof. Dr. R., Höhere Mathematik für Mathematiker, Physiker u. Ingenieure. Bd. 21, Teil 1: Differentialrechn. u. Grundformeln der Integralrechnung nebst Anwendungen. 155 Fig. im Text. Leipzig u. Berlin 1925. Verlag B. G. Teubner. Kart. R.-M. 5,—
- Schmidt, Prof. Dr. W. J., Anleitung zu polarisationsmikroskopischen Untersuchungen für Biologen. Mit 33 Abb. im Text. Bonn 1924. Verlag Fr. Cohen. Geh. R.-M. 3,—; geb. R.-M. 4,50
- Schubert, Prof. Dr. M., Die Holzschliff-Fabrikation. Mit 103 Illustrationen u. 3 Tafeln. 3., verm. u. verb. Aufl. von Ing. Fr. Hoyer. Berlin 1925. Verlag M. Krayn. Brosch. R.-M. 12,—
- Sprechsaal-Kalender für die keramischen, Glas- u. verwandten Industrien v. Dr. J. Koerner. Coburg 1925. Verlag Müller & Schmidt.
- Stenger, Prof. Dr. E., Die Auskopier-Verfahren. Photographische Bibliothek. Berlin 1925. Union deutsche Verlagsgesellschaft.
- Stridde, H., Nahrungsmittel u. Nährstoffe. Frankfurt (Main) 1925. Verlag M. Diesterweg. Geh. R.-M. 1,40
- Taschenbuch für Keramiker 1925. 2 Teile. Berlin 1925. Verlag der Keram. Rundschau. R.-M. 2,50
- Textil-Kalender, Bearb. von Oberstud.-Direkt. Prof. E. Möller, XXIV. Jahrg. Mit 309 Abb. im Text. Berlin 1925. Verlag W. & S. Loewenthal. R.-M. 1,50
- Tonindustrie-Kalender 1925. 2 Teile. Berlin 1925. Verlag Tonind.-Zeitung. R.-M. 2,50
- Vergleichende Versuche mit Rohteer, destilliertem und präpariertem Teer und Prüfungen von Roh- u. Dachpappe, Halle (Saale) 1924. Verlag W. Knapp. R.-M. 1,50
- Villavecchia, Prof. D. G., Dizionario di merceologia e di chimica applicata. Vol. III. Naftalina-Sena. Milano 1925. Ulrico Hoepli.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die medizinische Fakultät der Universität Leipzig hat die in den Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen tätigen Chemiker Dr. R. Kotthe und Dr. O. Dressel in Anerkennung ihrer Verdienste um die Schaffung des bekannten Heilmittels Germanin (Bayer 205) zu Ehrendoktoren ernannt.

Dr. H. Niklas, Prof. für Agrikulturchemie und Vorstand des agrikulturchemischen Instituts der Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei Weihenstephan, hat vom Unterrichtsministerium der Tschechoslowakei einen Ruf als o. Prof. für Bodenkunde und Geologie an der landwirtschaftlichen Abteilung Tetschen der deutschen Technischen Hochschule Prag erhalten.

Dr. R. Lorenz habilitierte sich am pflanzenchemischen Institut der Forstlichen Hochschule zu Tharandt.

Unterstaatssekretär a. D. Dipl.-Ing. Prof. W. v. Moellendorff, der bisher auftragsweise die Leitung des Staatlichen Materialprüfungsamtes in Berlin-Dahlem geführt, wurde zum Direktor dieses Amtes ernannt.

Forstamtmann Dr. Krauß, Assistent an der Forstlichen Versuchsanstalt München, wurde als Privatdozent für Bodenkunde und forstliche Agrikulturchemie an der Universität München zugelassen.

Geh. Reg.-Rat Dr. Semmler, o. Prof. für organische Chemie an der Technischen Hochschule Breslau, ist zum 30. 9. 1925 von seinen amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

Gestorben sind: Dr. K. Gottlob, nach kurzer Krankheit am 23. 4. in Blumau bei Felixdorf, Nieder-Österreich. — Geh. Hofrat Dr. H. Kossel, o. Prof. der Hygiene, im Alter von 61 Jahren am 29. 4. — Dr. G. Lembeck, planmäßiger Assistent am Chemischen Institut der Universität Frankfurt am 18. 4. in Stettin. — Dr.-Ing. E. h. S. Meyerstein, Hannover, ein bekannter Kaliindustrieller, daselbst. —

G. Bruzzone, technischer Direktor der Werke zu Cogoleto in Ligurien der Società an Luigi Stoppani zur Herstellung der Bichromate, durch einen Automobilunfall, im Alter von 42 Jahren. — E. Gismondi, Mitbegründer und langjähriger Präsident der Società an „Nitrum Scerno-Gismondi“ in Genua, der späteren „Nitrum“ Società Ligure Lombarda Prodotti Chimici in Mailand, im Alter von 70 Jahren am 25. 3. — Prof. A. Haller, Leiter des Physikalischen u. Chemischen Instituts der Sorbonne, Paris, im Alter von 76 Jahren am 1. 5.

Verein deutscher Chemiker.

Die Not der jungen Chemiker.

zu dem Aufsatz von Dr. Karl Goldschmidt
in Nr. 17 ds. Zeitschr.

von Dr. Carl Boller, Köln-Ehrenfeld.

Die tiefempfundenen und aufrichtig gemeinten Zeilen des Herrn Kommerzienrat Dr. K. Goldschmidt verdienen die größte Beachtung weitester Kreise, denn ich glaube, daß er wirklich gangbare Wege gewiesen hat, wie der Not unserer jungen Fachgenossen erfolgreich gesteuert werden könnte. Aus eigener Praxis kann ich sagen, daß ich schon nach jungen Kräften für gewisse Industriezweige gesucht habe, aber in allen Fällen nicht die geeigneten Persönlichkeiten finden konnte. Andererseits haben sich schon öfters junge Fachgenossen bei der Stellungssuche an mich gewandt, aber ich war nach genauer